

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2024

Nr. 12

Freitag, 22. März 2024

Frühlingserwachen





Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst **Tel. 0621/30000818**

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim
Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr
Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim **Tel. 07231/133 29 66**

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr

Freitag 22.03.2024	Central-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 32 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/10 60 64
Samstag 23.03.2024	Center Apotheke Wilhelm-Becker-Straße 15 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe)	Tel. 07231/4 43 94 33
Sonntag 24.03.2024	Stadt-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 23 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/1 54 36 00
Montag 25.03.2024	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Straße 5 75245 Neulingen (Bauschlott)	Tel. 07237/15 00
Dienstag 26.03.2024	Apotheke im Centrum Birkenfeld Hauptstraße 54 75217 Birkenfeld	Tel. 07231/48 07 77
Mittwoch 27.03.2024	Schloss-Apotheke Königsbach Bahnhofstraße 33 75203 Königsbach-Stein (Königsbach)	Tel. 07232/3 00 20
Donnerstag 28.03.2024	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach (Ersingen)	Tel. 07231/8 94 38
Freitag 29.03.2024	Christoph-Apotheke Christophallee 11 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/31 21 40
Samstag 30.03.2024	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstraße 2 75180 Pforzheim (Dillweissenstein)	Tel. 07231/97 70 50

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis **Tel. 07231/91 70-0**

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis
www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen
und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.
Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)
Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia
Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund
Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith
Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel. 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle
Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,
Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.
Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ **Tel. 07231/8001008**

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro
Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.
Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-0**
Tel. 07231/20448-10
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.
Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle
für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**

Müll/Umwelt

		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
März	18 Mo					
	19 Di	x				
	20 Mi					
	21 Do					09:00-12:30
	22 Fr					
	23 Sa					08:30-11:30
	24 So					
April	25 Mo		x			
	26 Di				x	14:00-17:30
	27 Mi					
	28 Do					14:00-17:30
	29 Fr	Karfreitag				
	30 Sa	Deponie geschlossen				13:00-16:00
	31 So	Ostersonntag				
	1 Mo	Ostermontag				
	2 Di					
	3 Mi			x		09:00-12:30
	4 Do	x				
	5 Fr					09:00-12:30
	6 Sa					08:30-11:30
	7 So					
	8 Mo					
	9 Di					
	10 Mi					14:00-17:30
	11 Do					
	12 Fr					14:00-17:30
	13 Sa					13:00-16:00
	14 So					
	15 Mo					
	16 Di	x				

Informationen aus dem Rathaus

**Das Sozial- und Standesamt
sowie das Familienbüro und Rentenamt
sind vom 25. – 28. März 2024 nicht besetzt.**

Ab dem 2. April 2024 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir bitten um Beachtung!



BI Gemeinsam aktiv für
Natur und Landschaft in
Ispringen

Bürgerbegehren

Stellungnahme der Bürgerinitiative bei der Gemeinderatssitzung am 7. März 2024 | Teil 1 von 2

Wir – die BI „Gemeinsam aktiv für Natur und Landschaft in Ispringen“ – haben heute die Gelegenheit, unsere Sichtweise in dieser großen Runde darzulegen. Wahrscheinlich ist zwar alles schon einmal an irgendeiner Stelle gesagt worden, aber wir versuchen heute die wichtigsten Punkte zusammenzufassen.

Wie der Name der BI schon andeutet – der ja nicht BI „Weglanden“ o. ä. ist – geht es uns nicht darum, dass wir gegen ein Neubaugebiet an dieser Stelle sind und anderswo wäre es uns egal. Dem ist nicht so, da die Gründe, die unseres Erachtens gegen ein Neubaugebiet sprechen, an fast jeder Stelle in gleicher Weise zutreffen.

Aus unserer Sicht gibt es drei Hauptfelder, aus denen heraus wir gegen ein Neubaugebiet sind:

1. Der Klima- und Naturschutz (dazu gehören auch Landschaftsschutz, Flächenschutz, Schutz der Biodiversität u. a.)
2. Die langfristigen Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf die Ispringer Bevölkerung bzw. auf deren Lebenssituation
3. Die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung hier in Ispringen (aber auch in ganz Ba-Wü und D) und die daran auszurichtende Ortsentwicklung
4. Alternative: Innenentwicklung

Diese Felder lassen sich teilweise nicht scharf voneinander abgrenzen, aber ich unternehme den Versuch und beginne mit

Pkt. 1: Klima- und Naturschutz

Eine Eingangsbemerkung zum Thema **Fläche**: Wir haben in den vergangenen 2 Generationen soviel Fläche verbraucht wie 80 Generationen zuvor!!! Fläche ist endlich und nicht vermehrbar, und da spielt es keine große Rolle, ob wir von Ackerboden, Wiese, Wald oder anderen freien Flächen reden. Es liegt auf der Hand, dass der Flächenverbrauch in der jüngeren Vergangenheit unverhältnismäßig war und dass es keine Option ist, im bewährten Stil weiterzumachen!

Der erste Bauabschnitt des geplanten Neubaugebiets mit ca. 7,5 h besteht zu 45 % (3,4 ha) aus Ackerfläche, und zwar hochwertige Fläche der Kategorie „Vorbehaltsflur 1“ (soll der landwirtschaftlichen Nutzung vorbehalten sein). In diversen Veröffentlichungen wurde der Eindruck erweckt, diese Äcker seien bedeutungslos – das sind sie nicht. Guter Ackerboden benötigt bis zu 2.000 Jahre, bis 10 cm Boden entsteht! Einmal bebaut und versiegelt, ist er unwiederbringlich verloren. Äcker sind **riesige CO₂-Speicher** und nehmen bis zu 200 Liter Regen pro qm auf, sind also wichtige **Wasserspeicher**. Wenn bei Starkregenereignissen – die in Zukunft absehbar häufiger werden – der Ackerboden das Wasser nicht mehr aufnehmen kann, wäre ein Lösungsansatz, die Wasseraufnahme durch natürliche Maßnahmen zu erhöhen – und nicht noch zusätzlich zu versiegeln!!! (Das greift jetzt in Pkt. 2 hinein, denn ein Neubaugebiet kann logischerweise nur versiegelter sein

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49



als unbebauter, offener Boden – aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schnell eine Zisterne bei starkem Regen voll läuft. Der Wasserüberschuss wird weiter abwärts in Richtung Dorf fließen.) Selbst wenn dieses Wasser gänzlich aufgefangen werden könnte, würde es kanalisiert und damit im Bach, im Fluss, im Meer landen – dort brauchen wir es aber nicht. Wir brauchen es im Grundwasser!!! Der **Grundwasserspiegel** sinkt kontinuierlich und wir sollten alles unterlassen, was dem Grundwasserpegel schadet!

Diese Eigenschaften gelten für alle offenen Flächen, auch die Wiesen und Gärten, die sich noch im Gebiet befinden.

Das Thema **Kaltluft** ist bereits mehrfach erörtert worden, aber unerwähnt lassen möchte ich es nicht. Wer dort am Abend spazierengeht, kann spüren, dass die Luft ungefähr ab der unteren Hälfte des „Betonwegs“ deutlich kälter wird. Diese kalte Luft zieht mit der Topographie nach unten in den Ort und wird dort – jetzt sind wir wieder bei Pkt. 2 – in künftigen Hitzenächten dringend gebraucht! Die übrigen Flächen, also FFH-Mähwiesen, Biotop, Streuobst- und Obstbaumbestände werden lt. LUBW als hoch bis sehr hoch in der Bedeutung für den **Natur- und Artenschutz** eingeschätzt.

Zu Pkt. 2: **Auswirkungen auf die Bevölkerung**

Zwei Themen habe ich bereits angesprochen: Die **Wasserrückhaltefähigkeit** der unversiegelten Landschaft oberhalb des Ortes, insbesondere des Rothsbergs und der Nußbaumstraße. Es ist für mich nicht vorstellbar, dass die Auswirkungen von Starkregen durch eine Bebauung verringert werden könnten, da ein Baugebiet ohne Versiegelung schlicht nicht möglich ist. Und zweitens die **Kaltluft**, die genau im zu bebauenden Gebiet gebildet wird und in Hitzenächten für Abkühlung sorgt.

Ein weiteres Thema, das viele Anwohner vor allem der Nußbaumstraße beschäftigt, ist der **Verkehr**. Schon jetzt ist die Nußbaumstraße ein Nadelöhr, zu eng für zwei Autos nebeneinander, die schmalen Gehwege teilweise zugeparkt, teils unübersichtlich. Wenn nun im geplanten Bauabschnitt 1 die mind. 400 dort unterzubringenden neuen BewohnerInnen mit statistisch betrachtet 300 (!) zusätzlichen Fahrzeugen diese Verkehrsachse in die und aus der Ortsmitte benutzen, wird sich die **Lebensqualität** in der Nußbaum- und Lutherstraße und womöglich auch in den angrenzenden Straßen wie der Kraichgaustraße, deutlich verschlechtern! Wir reden hier von Lärm und schlechter Luft, aber auch von **Gefährdung** von Kindern, FußgängerInnen, RadfahrerInnen und AnwohnerInnen, denen schon jetzt teilweise kein – bzw. nur ein zugedachter – Gehweg zur Verfügung steht.

Eine weitere gravierende Auswirkung für die IspringerInnen ist der **Verlust des Naherholungsgebietes**, das zumindest teilweise im Grünzug des Regionalplanes liegt. Gerade für Ispringen, mit seiner hohen Bevölkerungsdichte, macht der Grüngürtel um den Ort einen großen Unterschied zum Wohnen in der Stadt. Dass der Aufenthalt in der Natur direkt zur körperlichen und seelischen **Gesundheit** der EinwohnerInnen beiträgt, steht außer Frage.



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Gemeinde Ispringen schreibt auf Grundlage der VOB/A folgende Arbeiten öffentlich aus.

Bauvorhaben:

Sanierung Radweg Ispringen – Ersingen

Straßenbau, Tiefbau und Beleuchtung

Der vollständige Veröffentlichungstext kann auf der Internetseite der Gemeinde Ispringen unter <https://www.ispringen.de/rathaus/ausschreibungen/abgerufen> werden.

gez. Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Achtung! Achtung!

Wegen Karfreitag

**wird der Redaktions-
und Anzeigenschluss**

für die KW 13 auf
Dienstag den

26.03.2024
10 Uhr vorverlegt

Wir bitten um Beachtung !
Verlag & Druckerei Schlecht
Tel: 07041-3022
verlag@gemeinde.de



I.

HAUSHALTSSATZUNG
des Schulverbandes „Bildungszentrum Westl. Enzkreis“
für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund § 79 i.V.m. § 60 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 18 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Verbandsversammlung am 27.02.2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.434.900 EUR
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-3.434.900 EUR
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 EUR
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 EUR
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.738.000 EUR
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-2.650.500 EUR
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	87.500 EUR
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	507.400 EUR
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-2.070.300 EUR
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.562.900 EUR
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-1.475.400 EUR
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.635.800 EUR
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-160.400 EUR
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	1.475.400 EUR
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0 EUR

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.635.800,00 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 5.600.000,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 680.000,00 EUR.

§ 5 Umlagen

Die Umlagen werden wie folgt festgesetzt:

1. Schulkostenumlage	davon	Gemeinde Eisingen	485.200,00 EUR
		Gemeinde Ispringen	83.746,01 EUR
		Gemeinde Kämpfelbach	97.265,73 EUR
		Gemeinde Königsbach-Stein	123.553,27 EUR
			180.635,59 EUR
2. Kapitalumlage	davon	Gemeinde Eisingen	160.400,00 EUR
		Gemeinde Ispringen	27.685,20 EUR
		Gemeinde Kämpfelbach	32.154,42 EUR
		Gemeinde Königsbach-Stein	40.844,90 EUR
			59.715,48 EUR

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Königsbach-Stein, den 27.02.2024





II.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Versammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 28.02.2024 vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile wurden vom Landratsamt Enzkreis am 11.03.2024 genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 02.04.2024 bis 10.04.2024 im Rathaus Stein, Marktplatz 6, öffentlich aus.

Königsbach-Stein, den 14.03.2024

Gez. Heiko Genthner
Verbandsvorsitzender

Mitteilungen anderer Behörden

Zustimmung zur Einführung der bundeseinheitlichen Bezahlkarte für Flüchtlinge

Pilotierung der Bezahlkarte für Flüchtlinge: OB Boch und Landrat Rosenau zur aktiven Teilnahme bereit (stp/enz). In einem gemeinsamen Schreiben an das Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg äußern Landrat Bastian Rosenau und Oberbürgermeister Peter Boch ihre Zustimmung zur Einführung der bundeseinheitlichen Bezahlkarte für Flüchtlinge. Das Land Baden-Württemberg hat gemeinsam mit 13 weiteren Ländern bereits die entsprechende Ausschreibung auf den Weg gebracht, worüber sich beide besonders erfreut zeigen. Sie hoffen nun auf eine zügige Einführung der Bezahlkarte. Darüber hinaus bekunden die Stadt Pforzheim und der Enzkreis ihre Bereitschaft, an einer Pilotierung der Bezahlkarte aktiv teilzunehmen. Dies beinhaltet auch, dass beide Gebietskörperschaften ihre Erfahrungen vor Ort einbringen könnten, um einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatz der Karte zu gewährleisten. „Die Einführung dieser Bezahlkarte ist ein richtiger und überfälliger Schritt. Es ist wichtig, dass der Umgang mit Steuermitteln sorgfältig und für die Menschen nachvollziehbar erfolgt“, so Boch und Rosenau. In ihrem Schreiben betonen Landrat und Oberbürgermeister, wie wichtig eine einfache und unkomplizierte Einsetzbarkeit der Karte vor Ort ist. „Es darf kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand entstehen, weshalb wir uns für eine möglichst einheitliche Lösung aussprechen“, so die beiden abschließend in dem Brief.

Die Region Pforzheim-Enzkreis hofft auf ein schnelles und positives Ergebnis der Ausschreibung und setzt darauf, dass die Bezahlkarte zügig und erfolgreich eingeführt werden kann, um den Bedürfnissen der Flüchtlinge gerecht zu werden.

Interne Veranstaltung am Montag, 25. März

Zulassungsstellen des Enzkreises ganztägig geschlossen ENZKREIS. Wegen einer internen Veranstaltung sind die KFZ-Zulassungsstellen des Enzkreises in der Pforzheimer Güterstraße und in Mühlacker am Montag, 25. März, ganztags geschlossen. Wie das Landratsamt weiter mitteilt, ist für diesen Tag auch keine Terminvereinbarung möglich.

Ab Dienstag, den 26. März, steht die Behörde ihrer Kundschaft wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung. Diese und weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter <https://www.enzkreis.de/Enzkreis-digital/Kfz-Zulassung/>. (enz)

Demnächst bei jedem Haushalt im Briefkasten:

Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

ENZKREIS. Seit Mittwoch, 20. März, wird an alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“ verteilt. Bereits zum zweiten Mal spricht das Amt für Abfallwirtschaft darin auf einer ganzen Seite Kinder direkt an. „Wir möchten damit – genauso wie mit unseren Unterrichtseinheiten in Schulen – bereits in frühen Jahren Kinder und Jugendliche für die Themen Abfall und Umwelt sensibilisieren“, so Abfallberaterin Carina Aydin.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Zeitung sind die Abfall- und Klimaschutzwochen, in denen vom 15. April bis 13. Mai wieder zehn Anlagen zur Abfallbehandlung und umweltfreundlichen Energieerzeugung besichtigt werden können. Außerdem enthält die Zeitung umfassende Informationen zu den seit 19. März an alle Haushalte verschickten Abfallgebühren-Bescheiden. Weitere abfallwirtschaftliche Themen im Heft sind die Sammlung von Altfett auf den Recyclinghöfen sowie die Schadstoffsammlung im April in allen Gemeinden des Enzkreises.

Im Klima-Teil der Zeitung wird das neue Gebäudeenergiegesetz näher erläutert. Die „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung“ beim Landratsamt hat eine Online-Karte erstellt, auf der zahlreiche Adressen, Anlaufstellen und Projekte verzeichnet sind, die zeigen, wie der Umstieg auf eine klimafreundliche Zukunft gelingen kann. Die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieberatung Enzkreis Pforzheim gGmbH (keep) für Bürgerinnen und Bürger rundet diesen Umstieg ab.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231/354838 oder im Internet unter www.entsorgung-regional.de. (enz)



In diesen Tagen erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. (Foto: enz, Dr. D. Eickhoff)

Tipp 5: Die Kosten für den anfallenden Stromverbrauch können durch die Installation einer Photovoltaik-Anlage (Balkon-PV oder Dach-PV) optimiert werden. Die Sonnenenergie deckt dabei einen Teil Ihres Verbrauches kostengünstig ab.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell.

Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter Telefon **07231/308-6868**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.



Adobe

Strom- und Heizverbräuche immer im Blick haben

Die meisten Kunden beschäftigen sich erst mit ihren Strom- und Heizverbräuchen, wenn die jährlichen Abrechnungen eintreffen. Damit sie auch unterjährig informiert sind und ihre Abrechnungen einfach überprüfen können, sollten Kunden ihre Verbräuche regelmäßig dokumentieren. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH gibt Tipps dazu:

Tipp 1: Einmal pro Monat sollte der Zählerstand abgelesen werden. Am besten schreiben Sie sich diesen auf oder machen ein Foto zur Dokumentation. Bitte das Datum nicht vergessen. So können Sie selbst Ihren monatlichen Verbrauch überprüfen und mögliche Fehler in der Endabrechnung aufdecken.

Tipp 2: Den richtigen Zähler ablesen. Vergleichen Sie die Zählernummer mit den Zahlen auf Ihrer Ablesekarte. Es sollten nur die Zahlen links vor dem Komma abgelesen werden. Wenn Sie zwei Zählerstände haben, weil Sie Tag- und Nachtstrom haben, sollten beide Zählerstände abgelesen werden.

Tipp 3: Ob es sich um einen Stromzähler oder einen Gaszähler handelt, erkennen Sie an den Maßeinheiten. Strom wird in Kilowattstunden (kWh) gemessen und Gas in Kubikmetern (m³).

Tipp 4: Ein kritischer Rundgang durch die Wohnräume hilft, Stromfresser (veraltete Elektro-Geräte, Standby-Modus usw.) zu entdecken und diese zu optimieren. Dies senkt nicht nur Ihre Verbräuche, sondern auch die Kosten.

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

24.03.	Reinhard Vogt, Höhenstraße 23	90 Jahre
24.03.	Dr. Rolf Beier, Ahornweg 7	70 Jahre
25.03.	Isabella Nitsche, Am Breitenstein 40	75 Jahre
26.03.	Halina Termer, Ahornweg 12	70 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Ehejubilare

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Herr Hans Peter Mannsdörfer
und Frau Erika Mannsdörfer, geb. Keller
feiern am Freitag, 29. März 2024
das Fest der Goldenen Hochzeit.



Mit den Angehörigen gratuliert die
ganze Gemeinde dem Ehepaar zu ihrem besonderen Fest.

Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog:

<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311 Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Der Frühling hat begonnen und mit ihm die **Gartenzeit**. Zu diesem Thema finden Sie bei uns viele Bücher zur Gartengestaltung und Tipps zum Bau eines Hochbeetes oder Insektenhotels.

Ostern naht und unsere **Ostermedien** stehen für Sie bereit. Wir haben einen großen Bestand an bezaubernde Ostergeschichten für Kinder sowie Deko- und Bastelbücher. Ob Eier färben, bemalen, Osterdeko basteln und vieles mehr: Bei und finden Sie garantiert die passende Osterdeko-Idee zum Selberbasteln!

Bitte denken Sie daran, die **ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern** oder abzugeben. Sie können die Leihfrist jederzeit selbst von Zuhause aus über unseren Online Katalog, mit Ihrer Benutzernummer und Ihrem Passwort, verlängern. Oder rufen Sie einfach an Tel. 07231/800311 ein Anrufbeantworter ist geschaltet, natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an buecherei1@ispringen.de schreiben. Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Bibliotheksausweisnummer zu nennen.

Am Ostersonntag, 30. März 2024 ist die Bücherei geschlossen!

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Fundsachen abgegeben:

- Schlüssel
- 2 Schlüssel mit Schlüsselmäppchen

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Jüngling, Zimmer 2 abgeholt werden.